

WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

SERIE 2/3



Kandidatennummer _____

Name _____

Vorname _____

Datum der Prüfung _____

PUNKTE UND BEWERTUNG

FALL 1	Erreichte Punkte	/ Max.	FALL 2	Erreichte Punkte	/ Max.	Total	
1.1		/ 9	2.1		/ 4		/ 100
1.2		/ 11	2.2		/ 4	Prüfungsnote	
1.3		/ 5	2.3		/ 6		
1.4		/ 7	2.4		/ 15		
1.5		/ 4	2.5		/ 7		
1.6		/ 8	2.6		/ 5		
1.7		/ 5	2.7		/ 4		
1.8		/ 6					

Die Experten _____

Inhalt

1	FALLBEISPIEL ZOO ZÜRICH AG	3
1.1	Unternehmungsmodell	3
1.2	Marketing	6
1.3	Kalkulation	9
1.4	Rechtsform der Aktiengesellschaft, Bewertungsvorschriften	10
1.5	Jahresabschluss der Aktiengesellschaft	12
1.6	Arbeitsvertrag und Lohnabrechnung	13
1.7	Kalkulation im Warenhandel	15
1.8	Kaufvertrag	16
2	FALLBEISPIEL VETERIMED GMBH	18
2.1	Rechtsform der GmbH	18
2.2	Haftung und Versicherungen	19
2.3	Organisation und Personalpolitik	20
2.4	Buchführung der GmbH aus dem 4. Quartal 2010	22
2.5	Buchführung der GmbH zum Abschluss vom 31.12.2010	24
2.6	Mietvertrag	25
2.7	Zwangsverwertungsverfahren	27



Wichtiger Hinweis:

Bevor Sie die Aufgaben lösen, sollten Sie sich einen Überblick über das jeweilige Fallbeispiel und die dazugehörige Dokumentation verschaffen.

1 FALLBEISPIEL ZOO ZÜRICH AG

Punkte

1.1 Unternehmungsmodell (9 Punkte)

Lesen Sie als erstes die Geschäftsbeschreibung zur Unternehmung *Zoo Zürich AG* durch, damit Sie über die Situation dieses Zoos umfassend informiert sind. (→ **Dokumentation 1A–1E**)

- a) Die folgenden Aussagen stammen aus der Geschichte des Zoos Zürich. Kreuzen Sie jeweils an, zu welcher Umweltsphäre die kursiv und fett gedruckte Entwicklung gehört.

technologische Umweltsphäre	ökonomische Umweltsphäre	soziale/rechtliche Umweltsphäre	ökologische Umweltsphäre		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	«Im Jahr 1940 durfte der Dromedar-Hengst Hassan wegen der aufkommenden Maul- und Klauenseuche (einer Tierkrankheit) nicht am Sechseläuten-Umzug (eine traditionelle Veranstaltung in Zürich) teilnehmen.»	1
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	«Im Jahr 1960 wird der Zoo als kulturelle Institution von gemeinnützigem Charakter anerkannt und von der finanziellen Last der Steuerabgaben befreit.»	1
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	«Im Jahr 1981 tritt die neue Tierschutzverordnung in Kraft . Wegen der Vorschriften über die Grösse der Gehege muss der Zoo auf die Haltung einzelner Tierarten verzichten.»	1
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	«Im Jahr 1985 ergreift der Zoo die Gelegenheit von den Fortschritten in der Informatik zu profitieren. Im Sekretariat wird der erste PC eingerichtet, der insbesondere eine Vernetzung mit den US-amerikanischen Tierdatenbanken ermöglicht.»	1

FALLBEISPIEL 1

Punkte

b) Der folgende Text stammt aus einem aktuellen Medienbericht:

«Die zoologischen Gärten unterliegen derzeit einem Anpassungsprozess. Die Zoos versuchen vermehrt Erlebniswelten und ganzheitliche Lebensräume wiederzugeben. Auf artgerechte Haltung wird dabei besonderen Wert gelegt. Solche Entwicklungen sind nicht nur im Zoo Zürich, sondern auch im Zoo Basel zu beobachten. Dort wird im Jahr 2012 das erweiterte Affenhaus mit grosser Aussenanlage eröffnet.»

Kreuzen Sie an, zu welcher Umweltsphäre der Inhalt dieses Textes – Ihrer Meinung nach – gehört. Begründen Sie Ihre Wahl mit Bezug zum Medienbericht.

ökonomische Umweltsphäre

technologische Umweltsphäre

soziale/rechtliche Umweltsphäre

ökologische Umweltsphäre

Begründung:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

c) Der Zoo Zürich erfreut sich über eine hohe Anzahl von Besuchenden. (→ **Dokumentation 1B**) Begründen Sie, weshalb die Anzahl Zoo-Besuche ab dem Jahr 2003 relativ sprunghaft angestiegen ist und sich danach auf einem höheren Niveau stabilisiert hat.

Begründung:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

1

1

Punkte

d) Die Anzahl an Zoo-Besuchenden hat im vergangenen Jahrzehnt grundsätzlich zugenommen. Demgegenüber hat die Stadt Zürich im Laufe der vergangenen Jahre einen überraschenden Abbau der verfügbaren Parkplätze beim Zoo vorgenommen. (→ **Dokumentation 1D–1E**) Die Problematik, die sich dabei infolge des Parkplatzabbaus ergibt, lässt sich vereinfacht mit Hilfe eines Feedback-Diagramms darstellen.

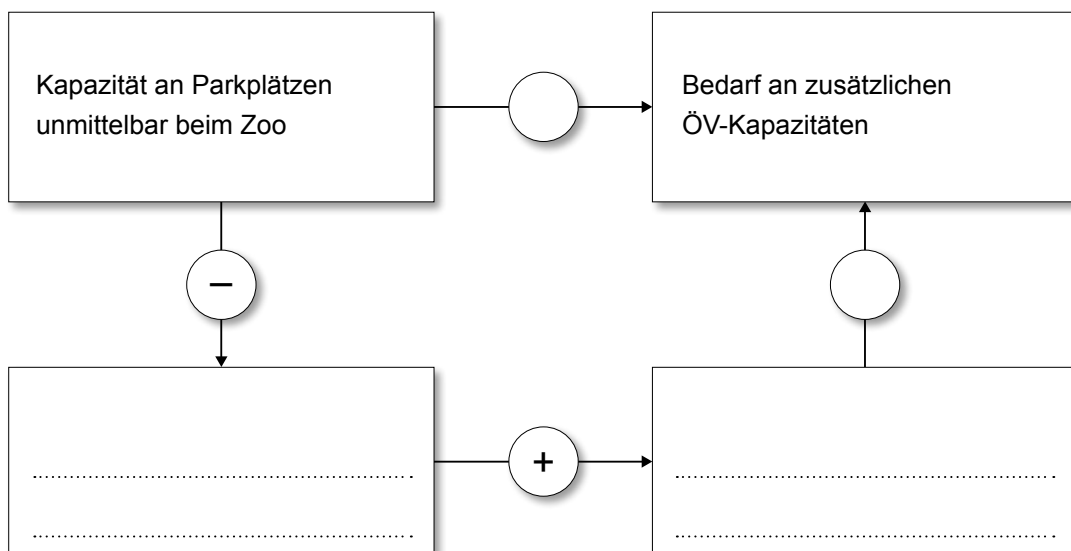
3

Gegeben sind die folgenden vier Elemente:

- ▶ «Kapazität an Parkplätzen unmittelbar beim Zoo»
- ▶ «Bedarf an zusätzlichen ÖV-Kapazitäten» (ÖV heisst öffentlicher Verkehr)
- ▶ «Lärmbelästigung der Anwohner durch den Strassenverkehr»
- ▶ «Suchverkehr in der Umgebung des Zoos»

Ausgangslage der Analyse bildet die Verringerung der Kapazität an Parkplätzen, die sich unmittelbar beim Zoo befinden.

Zwischen den Elementen sind vier logische Beziehungen mit einem Pfeil (→) dargestellt. Für gleichgerichtete Beziehungen steht das Plus-Zeichen (+) und für entgegengesetzte Beziehungen steht das Minus-Zeichen (-). Schreiben Sie als erstes die beiden fehlenden Elemente – logisch passend – in die zwei leeren Felder hinein. Tragen Sie anschliessend die zwei fehlenden Vorzeichen zu den vorgegebenen Beziehungen in die Kreise ein.



1.2 Marketing (11 Punkte)

Die folgenden Teilaufgaben stehen im Zusammenhang mit der Geschäftsbeschreibung der *Zoo Zürich AG*. (→ **Dokumentation 1A–1E**)

- a) Kreuzen Sie an, ob die folgende Aussage richtig oder falsch ist. Begründen Sie Ihre Wahl (mit Bezug zur Dokumentation). (→ **Dokumentation 1C**)

1

Aussage:

«Die *Zoo Zürich AG* hat ihren Markt geografisch segmentiert.»

Richtig | **Falsch**

Begründung:

.....
.....
.....

- b) Die *Zoo Zürich AG* vermarktet gewisse Dienstleistungen und Produkte auf dem direkten Absatzweg. Beschreiben Sie zwei verschiedenartige direkte Absatzwege des Zoos Zürich anhand von konkreten Beispielen.

1

1.

.....
.....

2.

.....
.....

- c) Beschreiben Sie eine konkrete Situation, bei denen die *Zoo Zürich AG* eine Dienstleistung oder ein Produkt auf dem indirekten Absatzweg vermarktet.

1

.....
.....
.....
.....

Punkte

- d) Die Zoo Zürich AG wirbt für sich mit einem Plakat und ruft auf, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen. (→ **Dokumentation 1F**) Erklären Sie, wie die ersten drei Elemente der AIDA-Formel in diesem Plakat konkret umgesetzt wurden.

A

1

I

1

D

1

- e) Das letzte Element der AIDA-Formel sollte zum Handeln veranlassen.
Wurde dieses Element in diesem Plakat umgesetzt? Begründen Sie Ihre Antwort.

1

Ja | Nein

Begründung:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

FALLBEISPIEL 1

Punkte

- f) Product, Place, Price und Promotion sind die vier Instrumente im Marketing-Mix.
Die folgenden zwei Massnahmen stammen aus dem Marketing-Bereich des Zoos:

- ❶ Für AHV-Bezüger gewährt die *Zoo Zürich AG* keinen Rabatt.
- ❷ Bei hoher Besucherzahl und entsprechendem Verkehrsaufkommen bietet der Zoo im Rahmen eines Park-and-Ride-Angebots Parkplatz-Alternativen an, die mit einem Shuttle-Bus bedient werden.

Entscheiden Sie, ob die folgenden zwei Aussagen richtig oder falsch sind. Begründen Sie, weshalb die jeweilige Aussage richtig ist, oder korrigieren Sie andernfalls die fehlerhafte Aussage. Als Korrektur genügt es, wenn Sie das fett gedruckte Marketing-Instrument durch den zutreffenden Fachbegriff ersetzen.

1. Aussage:

«Die Massnahme ❶ ist dem Marketing-Instrument **Promotion** zuzuordnen.»

Richtig | Falsch

1

Begründung (falls Aussage richtig) oder Korrektur (falls Aussage falsch):

.....

.....

2. Aussage:

«Die Massnahme ❷ ist dem Marketing-Instrument **Place** zuzuordnen.»

Richtig | Falsch

1

Begründung (falls Aussage richtig) oder Korrektur (falls Aussage falsch):

.....

.....

- g) Ein Mitarbeiter der Zoo-Verwaltung hat den Auftrag erhalten, für eine Fachzeitschrift einen Bericht über die kulturelle Bedeutung des Zoos und über die Vorteile der geplanten Zoo-Seilbahn zu verfassen. Sein Text beginnt wie folgt: «Mit einem **Marktanteil** von rund 1,8 Millionen Besuchenden pro Jahr gehört der Zoo Zürich zu den meistbesuchten Kulturinstituten der Schweiz.»

Entscheiden Sie, ob der fett gedruckte Fachbegriff in diesem Satz korrekt verwendet wurde. Begründen Sie Ihre Entscheidung.

Der Fachbegriff trifft zu. | Der Fachbegriff trifft nicht zu.

Begründung:

.....

.....

Punkte

1.3 Kalkulation (5 Punkte)

Die Fahrt mit der geplanten Zoo-Seilbahn dauert sieben Minuten. Die bequemen Gondeln werden auch für Familien mit Kinderwagen oder Gehbehinderte im Rollstuhl praktisch sein. Wie viele Franken die Fahrkarte der Zoo-Seilbahn für die Fahrgäste kosten wird, ist noch offen. (→ **Dokumentation 1E**)

Entscheiden Sie, wie sich die folgenden Einflussfaktoren auf die Preisgestaltung der Zoo-Seilbahn auswirken. Ziel der Betreiber der Zoo-Seilbahn ist es, Gewinn zu erzielen.

Wenn die Aussage für die Festsetzung höherer Tarife spricht, setzen Sie ein Plus-Zeichen (+).

Wenn die Aussage für niedrigere Tarife spricht, setzen Sie ein Minus-Zeichen (-).

Begründen Sie Ihre Entscheidung jeweils in einem Satz.

Aussagen

+/-

Es wird mit steigenden Umweltabgaben beim Stromverbrauch und demzufolge höheren Betriebskosten gerechnet.

1

Begründung:

+

Für eine vierköpfige Familie kostet der Eintritt in den Zoo CHF 66.-.

1

Begründung:

Die Haltestelle der Bus-Verbindung ab Stettbach befindet sich nicht direkt beim Zoo-Eingang.

1

Begründung:

Die Talstation der Zoo-Seilbahn befindet sich in Stettbach.

1

Begründung:

Die Benutzung der Tramverbindung vom Hauptbahnhof Zürich her ist für Familien und behinderte Personen sehr umständlich.

1

Begründung:

Punkte

1.4 Rechtsform der Aktiengesellschaft, Bewertungsvorschriften (7 Punkte)

Die *Zoo Zürich AG* existiert als Aktiengesellschaft erst seit dem Jahr 1999. Damals wurde die ehemalige Genossenschaft Zoologischer Garten Zürich in diese Aktiengesellschaft umgewandelt. Der Vorschlag zur Umwandlung der Rechtsform wurde den Genossenschaf tern erst nach ausführlichen Abklärungen und reiflichen Überlegungen vorgelegt. Ein Auszug der aktuellen Statuten ist in der Geschäftsbeschreibung enthalten. (→ **Dokumentation 1A**)

a) Der im ersten Satz des Artikels 2 der Statuten festgehaltene allgemeine Gesellschaftszweck ist privatrechtlich zulässig. Nennen Sie den Gesetzesartikel mit Absatz, der dies belegt.

1

OR-Artikel: | **Absatz:**

b) Artikel 19 der Statuten betrifft die Vermögensrechte der Aktionäre. Der Inhalt dieses Artikels ist aktienrechtlich zulässig. Nennen Sie den Gesetzesartikel mit Absatz, der dies belegt.

1

OR-Artikel: | **Absatz:**

c) Die Umwandlung zur heutigen Rechtsform brachte dem Zoo bedeutende Vorteile. Es standen insbesondere die Vorteile bei der Organisation der Gesellschaft im Vordergrund. Nun profitiert das Unternehmen von den eindeutig zugeordneten Verantwortungen und Kompetenzen im Bereich der Aufgabenerfüllung.

Beschreiben Sie zwei weitere Vorteile der Rechtsform der Aktiengesellschaft für die *Zoo Zürich AG*. Beim ersten Vorteil soll in Ihren Argumenten ein konkreter Bezug zu den Angaben der Geschäftsbeschreibung erkennbar sein. (→ **Dokumentation 1A**)

1. Vorteil (mit konkretem Bezug zur vorhandenen Geschäftsbeschreibung):

1

.....

2. Vorteil (allgemein oder mit Bezug zur Geschäftsbeschreibung):

1

.....

Punkte

Die Buchführung der *Zoo Zürich AG* hat den umfassend geregelten Vorschriften des Aktienrechts im OR zu genügen. Dies gilt auch für die Bewertung der Immobilien, die Teil des Anlagevermögens sind.

Die Jahresrechnung der *Zoo Zürich AG* enthält folgende Angaben:

- ▶ In der Bilanz vom 31.12.2010 werden die Immobilien mit einem Wert von 15 Millionen Franken aufgeführt.
- ▶ Im Anhang zu dieser Bilanz ist der Brandversicherungswert der Liegenschaften mit dem Betrag von 128 Millionen Franken aufgeführt.

d) Auf dem Gelände des Zoos wurde ein neuer Stall gebaut. Kreuzen Sie an, zu welchem Wert die Aktiengesellschaft diese Immobilie in ihrer Buchhaltung gemäss Obligationenrecht höchstens erfassen darf. Begründen Sie Ihre Wahl.

1

Bewertung:

- CHF 170 000.–** Es handelt sich um den Verkaufswert ähnlicher Gebäude in der Region.
- CHF 320 000.–** Es handelt sich um die Baukosten.

Begründung (in Worten oder mit Angabe eines Gesetzesartikels):

.....

.....

.....

e) Der Vergleich der Bewertungen oben zeigt, dass in der Position «Immobilien» stille Reserven vorhanden sind. Erklären Sie, was stille Reserven sind.

1

Erklärung:

.....

.....

.....

f) Im Jahr 2010 wurden in der Bilanzposition «Immobilien» stille Reserven aufgelöst. Wie hat sich diese Auflösung auf den Jahresgewinn der *Zoo Zürich AG* ausgewirkt? Kreuzen Sie die zutreffende Aussage an.

1

- Die Auflösung stiller Reserven hatte keinen Einfluss auf den Jahresgewinn.**
- Die Auflösung stiller Reserven führte zu einem niedrigeren Jahresgewinn.**
- Die Auflösung stiller Reserven führte zu einem höheren Jahresgewinn.**

1.5 Jahresabschluss der Aktiengesellschaft (4 Punkte)

Die Schlussbilanz der *Zoo Zürich AG* weist per 31.12.2010 das folgende Eigenkapital aus (Beträge in CHF 1000).

Eigenkapital	
Aktienkapital	2 600
Gewinnvortrag	3 687
Gesetzliche Reserven	94
Jahresgewinn	486
Total Eigenkapital	6 867

Die Verwendung des Bilanzgewinnes per 31.12.2010 sieht wie folgt aus (Beträge in CHF 1000).

Gewinnvortrag	3 687
+ Jahresgewinn	486
Bilanzgewinn per 31.12.2010	4 173
– Einlage in die gesetzlichen Reserven	24
Vortrag auf die neue Rechnung	4 149

- a) Verbuchen Sie ❶ den Jahresgewinn, ❷ die vorgegebene Gewinnverteilung sowie ❸ die Abschlussbuchung für das Konto «Gewinnvortrag» im Journal.

3

Nr.	Soll	Haben	Betrag in CHF
❶			
❷			
❸			

- b) Ergänzen Sie das Eigenkapital, wie es in der Schlussbilanz nach der Gewinnverteilung dargestellt wird (Beträge in CHF 1000).

1

Eigenkapital	
Aktienkapital	2 600

Punkte

1.6 Arbeitsvertrag und Lohnabrechnung (8 Punkte)

Ende Juni 2011 wird eine Tierpflegerin, die sich liebevoll um die alte Galapagos-Schildkröte kümmert, den Zoo verlassen. Sie wird das Rentenalter erreichen – die Tierpflegerin – und wird sich vom Arbeitsmarkt zurückziehen. Der Zoo hat bereits eine Nachfolgerin gefunden. Die neue Tierpflegerin, geboren am 18. Mai 1981, verfügt über eine solide Ausbildung und einige Jahre Berufserfahrung. Sie wird ihre neue Stelle am 1. Juli 2011 mit einem Beschäftigungsgrad von 100 % antreten. Nun geht es darum, dass sich die Parteien über die Details im Vertrag einig werden.

- a) Im Vertragsentwurf der *Zoo Zürich AG* beträgt die Kündigungsfrist für beide Parteien drei Monate. Die neue Tierpflegerin möchte beidseitig eine Kündigungsfrist von lediglich einem Monat vereinbaren. Ist dies rechtlich zulässig? Nennen Sie den Gesetzesartikel mit Absatz.

1

Ja | Nein

OR-Artikel:

Absatz:

.....

- b) Im Vertrag wird erwähnt, dass die neue Tierpflegerin für das Jahr 2011 Anspruch auf zehn Tage (zwei Wochen) Ferien hat. Nennen Sie den Gesetzesartikel, auf den sich der Arbeitgeber stützt. Begründen Sie die Anzahl Tage.

1

OR-Artikel:

.....

Begründung:

.....

1

- c) Die *Zoo Zürich AG* möchte auf die Vereinbarung einer Probezeit verzichten. Die neue Tierpflegerin fühlt sich sehr geehrt und stimmt dem Vorschlag zu. Sie ist aber überrascht, dass ein Arbeitsvertrag ohne Probezeit rechtlich zulässig ist. Nennen Sie den Gesetzesartikel mit Absatz, der dies belegt.

1

OR-Artikel:

Absatz:

.....

- d) Beschreiben Sie einen Nachteil aus Sicht der neuen Arbeitnehmerin, wenn auf die Probezeit verzichtet würde.

1

Beschreibung:

.....

FALLBEISPIEL 1

Punkte

Die neue Tierpflegerin ist alleinerziehende Mutter von zwei Kindern im Schulalter und ist darauf angewiesen, ihre finanzielle Situation genau planen zu können. Deshalb erkundigt sie sich beim Personalverantwortlichen, wie hoch ihr Lohn sein wird, über den sie verfügen kann.

Der Personalverantwortliche legt ihr einen Ausdruck ihrer zukünftigen monatlichen Lohnabrechnung vor. Mit viel Leidenschaft erklärt er ihr die verschiedenen Positionen, die auf dem Blatt aufgeführt sind.

Die neue Tierpflegerin hat folgende Fragen zum Thema und verlangt von Ihnen eine Antwort bzw. Erklärungen.

- e) Wie wird der Lohn, über den die Arbeitnehmerin verfügen kann, in der Fachsprache bezeichnet?

Antwort:

.....

- f) Der Personalverantwortliche hat bei seinen Erläuterungen den Begriff «Umlageverfahren» verwendet. Die neue Tierpflegerin hat diesen Fachbegriff aber nicht verstanden. Erklären Sie, wie das Umlageverfahren im Fall der Arbeitslosenversicherung funktioniert.

Erklärung:

.....
.....
.....
.....

- g) Die neue Tierpflegerin hat auf der Lohnabrechnung nur den Abzug für die Nichtberufsunfallversicherung (NBU) gesehen. Erklären Sie, weshalb auf der Lohnabrechnung kein Abzug für die Berufsunfallversicherung (BU) vorgenommen wird.

Erklärung:

.....
.....

1

1

1

Punkte

1.7 Kalkulation im Warenhandel (5 Punkte)

Die *Zoo Zürich AG* bietet im Laden bzw. im Online-Shop auf der Homepage des Zoos eine CD mit 110 Tierstimmen an. Die folgenden Angaben zur Preiskalkulation sind gegeben:

- ▶ Nehmen Sie an, dass die *Zoo Zürich AG* diese CD beim Lieferanten für CHF 5.– (exkl. Mehrwertsteuer) beziehen kann.
- ▶ Der Verkaufspreis der CD beträgt CHF 16.50 (inkl. Mehrwertsteuer).
- ▶ Es werden keine Rabatte und Skonti gewährt.
- ▶ Der Mehrwertsteuersatz beträgt 8 %.

- a) Berechnen Sie die Bruttogewinnmarge oder -quote (Bruttogewinn in Prozenten des Nettoerlöses exkl. Mehrwertsteuer). Runden Sie die Zwischenergebnisse auf fünf Rappen und Ihr Ergebnis auf zwei Dezimalstellen.

3

Berechnung:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

- b) Nehmen Sie an, dass der Gemeinkostenzuschlagssatz (Gemeinkosten in Prozenten des Einstandspreises) 176 % beträgt. Bestimmen Sie den Reingewinn in Franken. Runden Sie Ihr Zwischenergebnis und Ihr Ergebnis auf fünf Rappen.

2

Berechnung:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

1.8 Kaufvertrag (6 Punkte)

Ignaz Hunziker, wohnhaft in Wetzikon, ist Aktionär der *Zoo Zürich AG*. Er besitzt genau zwei Aktien und geht jährlich einmal mit seiner Frau und den Zwillingstöchtern in den Zoo.

Zum bevorstehenden Geburtstag der Zwillinge bestellt er über das Internet im Online-Shop der *Zoo Zürich AG* die CD mit den Tierstimmen aus dem Zoo und ein passendes Buch dazu sowie eine Packung Masoala-Kaffeebohnen für die Mutter.

Es gelten folgende Bedingungen des Online-Shops:

- ▶ Bequeme Lieferung an eine Adresse in der Schweiz.
- ▶ Die Ware wird Economy per Post verschickt (Lieferzeit 2, maximal 3 Tage).
- ▶ Die Lieferung erfolgt zuzüglich einem Versandkostenanteil von pauschal CHF 9.–.
- ▶ Zahlungsart: mit Kreditkarte.
- ▶ Die Lieferung erfolgt nur, sofern der Artikel an Lager ist. Wenn der Artikel nicht lieferbar ist, wird die bestellende Person umgehend informiert.
- ▶ Preisänderungen bleiben vorbehalten.

- a) Kreuzen Sie an, welche rechtliche Bedeutung der Bestellung von Ignaz Hunziker über das Internet zukommt. Begründen Sie Ihre Wahl oder nennen Sie den Gesetzesartikel, der Ihre Argumentation stützt.

Es handelt sich um eine unverbindliche Annahme.

Es handelt sich um eine verbindliche Annahme.

Es handelt sich um einen Antrag.

Es handelt sich um einen verbindlichen Widerruf.

Begründung:

.....

.....

.....

.....

.....

Punkte

Gehen Sie für die folgenden Teilaufgaben davon aus, dass der Kaufvertrag zustande gekommen ist.

- b) Bei der Bestellung hatte Ignaz Hunziker das elektronische Bestellformular auf der Homepage des Zoos ausgefüllt. Das Feld «Bemerkungen» hatte er dabei leer gelassen. Kreuzen Sie an, um welche Art Geschäft es sich bei diesem Kaufvertrag handelt.

Mahngeschäft

Verfalltagsgeschäft

Fixgeschäft

- c) Bestimmen Sie, wo der Ort der Erfüllung in Bezug auf die Warenlieferung ist. Nennen Sie den Gesetzesartikel mit Absatz, der in diesem Fall zur Anwendung kommt.

Ort der Erfüllung:

OR-Artikel:

Absatz:

- d) Bestimmen und beschreiben Sie, in welchem Zeitpunkt Nutzen und Gefahr auf Ignaz Hunziker übergehen.

Beschreibung:

.....
.....
.....

- e) Als Ignaz Hunziker das gelieferte Buch auspackt, stellt er fest, dass die Druckqualität derart schlecht ist, dass weder die Abbildungen noch der Text lesbar sind. Ignaz Hunziker stehen in diesem Fall – rechtlich gesehen – mehrere Möglichkeiten zu. Erklären Sie, weshalb die Minderung hier keinen Sinn macht.

Erklärung:

.....
.....
.....

1

1

1

1

1

2 FALLBEISPIEL VETERIMED GMBH

Punkte

2.1 Rechtsform der GmbH (4 Punkte)

Die *Veterimed GmbH* ist ein Produktionsbetrieb. (→ **Dokumentation 2A**)

- a) Die Revisionsstelle und Revisionspflicht der GmbH ist im Art. 818 bzw. Art. 727a OR geregelt. Die *Veterimed GmbH* muss ihre Jahresrechnung einer eingeschränkten Revision unterziehen. Könnte die *Veterimed GmbH* mit der Zustimmung sämtlicher Gesellschafter auf diese eingeschränkte Revision verzichten? Begründen Sie Ihre Antwort. (→ **Dokumentation 2A**)

1

Ja | Nein

Begründung:

.....

.....

- b) Entscheiden Sie, ob die jeweilige Aussage richtig oder falsch ist.
Begründen Sie, weshalb die jeweilige Aussage richtig oder falsch ist.

Richtig	Falsch	Aussage
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Haftung der GmbH für ihre Verbindlichkeiten ist auf das Stammkapital beschränkt. Begründung:
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Firma der GmbH muss zwingend den Zusatz «GmbH» enthalten. Begründung:
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Geschäftsführung wird durch den Verwaltungsrat wahrgenommen. Begründung:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

1

1

1

Punkte

2.2 Haftung und Versicherungen (4 Punkte)

Die Geschäftsführer der *Veterimed GmbH* führen derzeit eine systematische Risikoanalyse der betrieblichen Gefahren durch.

- a) Die Geschäftsführer haben dabei erkannt, dass die Unternehmung im Fall von Produktionsfehlern erheblichen Risiken in Bezug auf die Produkthaftpflicht ausgesetzt ist. Sie wollen die finanzielle Deckung durch die bereits bestehende Produkthaftpflichtversicherung überprüfen. Kreuzen Sie an, um welche Art Versicherung es sich bei der Produkthaftpflichtversicherung handelt.

1

- | | |
|--------------------------|------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Personenversicherung |
| <input type="checkbox"/> | Sachversicherung |
| <input type="checkbox"/> | Vermögensversicherung |

- b) Im Weiteren haben die Geschäftsführer der *Veterimed GmbH* festgestellt, dass für den alten Geschäftswagen eine Vollkaskoversicherung besteht. Aus ihrer Sicht würde eine Teilkaskoversicherung mehr Sinn machen. Erklären Sie eine Überlegung, die für den Abschluss einer Teilkaskoversicherung spricht.

1

Erklärung:

.....

.....

.....

- c) Die Geschäftsführer besprechen den Fall eines nicht selbst verschuldeten Unfalls mit dem Geschäftswagen. Kreuzen Sie an, welche Versicherung für den Schaden am Geschäftswagen aufkommen würde.

1

- | | |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Teilkaskoversicherung der <i>Veterimed GmbH</i> |
| <input type="checkbox"/> | Vollkaskoversicherung der schuldigen Drittperson |
| <input type="checkbox"/> | Unfallversicherung der schuldigen Drittperson |
| <input type="checkbox"/> | Motorfahrzeughaftpflichtversicherung der schuldigen Drittperson |
| <input type="checkbox"/> | Motorfahrzeughaftpflichtversicherung der <i>Veterimed GmbH</i> |

- d) Die Geschäftsführer besprechen eine Situation, in der ein Mitarbeiter sich in der Werkstatt an einer Maschine verletzen würde. Erklären Sie, weshalb in solchen Fällen eine Kausalhaftung vorliegt.

1

Erklärung:

.....

.....

.....

2.3 Organisation und Personalpolitik (6 Punkte)

- a) Bei der *Veterimed GmbH* wurde auf die Errichtung von Stabsstellen verzichtet. Beschreiben Sie einen Nachteil der reinen Linienorganisation.

Beschreibung:

.....

.....

.....

- b) Das Organigramm der *Veterimed GmbH* weist auf der ersten Ebene die vier Abteilungen «Einkauf und Lager», «Entwicklung und Produktion», «Vertrieb und Service» sowie «Verwaltung» auf. Kreuzen Sie an, nach welchem Kriterium das Organigramm auf der ersten Ebene gegliedert ist.

nach Funktionen

nach Produkten

nach Märkten

- c) Die Geschäftsführer der *Veterimed GmbH* haben die Abteilung «Vertrieb und Service» marktorientiert nach Kunden organisiert. Begründen Sie, weshalb diese organisatorische Gliederung für die *Veterimed GmbH* geeignet und sinnvoll ist.

Begründung:

.....

.....

.....

- d) Die Stellenbeschreibung der Abteilungsleitung «Einkauf und Lager» ist veraltet. Die Geschäftsführer der *Veterimed GmbH* haben einer Mitarbeiterin der Verwaltung den Auftrag erteilt, als erstes die «**Kongruenz innerhalb dieser Stellenbeschreibung in Bezug auf Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung**» zu überprüfen. Erklären Sie, was mit dem kursiv und fett gedruckten Zitat gemeint ist.

Erklärung:

.....

.....

.....

1

1

1

1

Punkte

- e) Die Geschäftsführer der *Veterimed GmbH*, die ihre Unternehmung straff führen und kontrollieren, haben beschlossen, den Beschäftigten in einem Bereich, auf die Mitwirkungsform der «Selbstverwaltung» (auch «Selbstbestimmung» genannt) überzugehen. Beschreiben Sie ein zutreffendes Beispiel, bei dem in dieser Unternehmung nun die Selbstverwaltung der Beschäftigten gelten könnte.

1

Beschreibung:

.....

.....

.....

- f) Infolge der Finanzkrise hat sich bei der Personalvorsorgeeinrichtung (Pensionskasse) der *Veterimed GmbH* ein Sanierungsbedarf ergeben. Es müssen Sanierungsmassnahmen beschlossen werden. Kreuzen Sie an, welche Mitwirkungsform der Beschäftigten in diesem Fall als angemessen zu betrachten ist. Begründen Sie Ihre Antwort.

1

- | | |
|--------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Information | <input type="checkbox"/> Mitbestimmung |
| <input type="checkbox"/> Mitsprache | <input type="checkbox"/> Selbstverwaltung |

Begründung:

.....

.....

.....

.....

Punkte

2.4 Buchführung der GmbH aus dem 4. Quartal 2010 (15 Punkte)

a) Verbuchen Sie die ausgewählten Geschäftsfälle aus dem 4. Quartal 2010 der *Veterimed GmbH* im Journal auf der nächsten Seite. Verwenden Sie für die Buchungssätze **ausschliesslich die Kontonummern** gemäss Kontenplan. (→ **Dokumentation 2B**)

12

Ausgewählte Geschäftsfälle

1. Die Werbeprospekte werden bei der Druckerei abgeholt und CHF 410.– sofort bar bezahlt.
2. Aus der Geschäftskasse werden CHF 2450.– auf das Bankkonto eingezahlt.
3. Der Halbjahreszins für die langfristige Darlehensschuld gegenüber Antonio Bernascina wird durch Postgiro überwiesen. Die Darlehensschuld beläuft sich auf CHF 100 000.–. Der Zinssatz beträgt 2,75 % p. a.
4. Die Arbeitgeber-Beiträge von CHF 278.40 zur Lohnabrechnung der temporär tätigen Maria Lansini sind zu verbuchen.
5. Dem italienischen Kunden Dr. med. vet. Leonardo Pini werden für hergestellte Instrumente EUR 8734.50 in Rechnung gestellt. Diese ist zu verbuchen. Tageskurs 1.32, Buchkurs 1.35.
6. Die Tierarztpraxis von Dr. med. vet. Leonardo Pini hat die Rechnung beglichen (vgl. Nr. 5). Die Bank der *Veterimed GmbH* schreibt den in Euro überwiesenen Betrag in Schweizer Franken gut. Die Gutschrift beträgt CHF 11 616.90. Verbuchen Sie die Zahlung und die allfällige Kursdifferenz.
7. Bei der Mehrwertsteuerabrechnung des 3. Quartals ist das Guthaben aus der Vorsteuer mit der Schuld zu verrechnen. Verbuchen Sie den Übertrag des Vorsteuer-Guthabens von CHF 4820.70.
8. Für die Einleitung der Betreibung gegen Tierarzt Carlo Magni, der immer wieder eine schlechte Zahlungsmoral an den Tag legte, wird ein Kostenvorschuss von CHF 30.– beim Betreibungsamt bar geleistet.

b) Ein Beleg aus der Buchhaltung der *Veterimed GmbH* ist zu verbuchen. Sie haben Glück, denn die Bank hat allen ihren Kunden die Belege irrtümlicherweise in deutscher Sprache geschickt. (→ **Dokumentation 2C**) Füllen Sie den Kontierungsstempel auf der nächsten Seite für diesen Beleg aus. Verwenden Sie die Kontennummern gemäss Kontenplan. (→ **Dokumentation 2B**)

2

c) Im 6. Geschäftsfall der Teilaufgabe a) heisst es: «Die Bank der *Veterimed GmbH* schreibt den in Euro überwiesenen Betrag in Schweizer Franken gut.» Kreuzen Sie an, mit welchem Kurs die Banca di Locarno rechnet.

1

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Noten Kauf | <input type="checkbox"/> Devisen Kauf |
| <input type="checkbox"/> Noten Verkauf | <input type="checkbox"/> Devisen Verkauf |

a) **Journal**

Nr.	Soll	Haben	Betrag

b) **Kontierungsstempel**

Konto	Soll	Haben
Total		

← c) **Teilaufgabe c) nicht vergessen!**

Punkte

2.6 Mietvertrag (5 Punkte)

Die *Veterimed GmbH* hat vor wenigen Jahren einen Neubau errichtet und mit Blick auf Zusatzeinnahmen Geschäftsräume erstellt. Zurzeit wird das Untergeschoss dieses Neubaus an die Warenhandelsunternehmung *ProntoExIm AG* vermietet, welche die Räume als Archiv für die Buchhaltung und die abgeschlossenen Dossiers verwendet.

- a) Die *ProntoExIm AG* braucht selber nicht alle Kellerräume und will zwei dieser Geschäftsräume an einen Dritten untervermieten. Beschreiben Sie die Bedingung, unter der die *Veterimed GmbH* die Untervermietung verweigern kann.

1

Bedingung:

.....
.....
.....
.....

- b) Für die *ProntoExIm AG* ist der Mietzins für die Kellerräume im Hause der *Veterimed GmbH* zu hoch. Die *ProntoExIm AG* sucht deshalb günstigere Archivräume und führt nun konkrete Verhandlungen mit einem Flächenanbieter in der Region von Lugano. Die *Veterimed GmbH* rechnet daher damit, dass die *ProntoExIm AG* im Verlauf des Monats Juni 2011 die ordentliche Kündigung aussprechen wird. Die Bedingungen für die Beendigung des Mietsverhältnisses entsprechen den Bestimmungen des OR. Die ortsüblichen Kündigungstermine sind der 31. März, 30. Juni und 30. September. Nennen Sie den nächstmöglichen Kündigungstermin.

1

Datum:

.....

- c) Zu welcher Art Rechtsquelle gehören die ortsüblichen Kündigungstermine?
Nennen Sie den Fachbegriff.

1

Fachbegriff:

.....

FALLBEISPIEL 2

Punkte

- d) Die *ProntoExlm AG* hat den fälligen Mietzins für das laufende Halbjahr noch nicht bezahlt. Nach Ablauf welcher Zeit kann die *Veterimed GmbH* diese Forderung mit Hilfe rechtlicher Mittel infolge Verjährung nicht mehr einfordern?

1

Antwort:

.....

- e) Das Mietrecht sieht als Mittel zur Vertragssicherung ein Retentionsrecht vor, für den Fall, dass der Mieter den Mietzins für die Geschäftsräume nicht bezahlt hat. Erklären Sie, weshalb dieses Recht von geringem Nutzen wäre, wenn die *ProntoExlm AG* nicht zahlt.

1

Erklärung:

.....

.....

.....

Punkte

2.7 Zwangsverwertungsverfahren (4 Punkte)

Gegen die *Veterimed GmbH* wurde eine Betreuung eingeleitet. Das Problem betrifft eine Rechnung des Lieferanten *FineSteel AG* mit Sitz in Genf. Dieser Lieferant hatte Rohstoffe in einwandfreiem Zustand und fristgerecht geliefert.

- a) Wie konnte es zu dieser Betreuung kommen? Die *Veterimed GmbH* hat ihrerseits den Fall abgeklärt. Es wurde festgestellt, dass die *Veterimed GmbH* wegen eines Fehlers bei der Adressierung weder die Rechnung noch die beiden Mahnungen erhalten hat. Kreuzen Sie an, von wem der Zahlungsbefehl ausgestellt wurde.

1

- Der Zahlungsbefehl wurde vom **Betreibungsamt Genf** ausgestellt.
- Der Zahlungsbefehl wurde vom **Betreibungsamt Lugano** ausgestellt.
- Der Zahlungsbefehl wurde von der ***FineSteel AG*, Genf**, ausgestellt.

- b) Beschreiben Sie, was die *Veterimed GmbH* unternehmen muss, um diese Betreuung abzuwenden?

1

Beschreibung:

.....

.....

- c) Kreuzen Sie an, welche Art der Betreuung durchgeführt würde. Begründen Sie Ihre Wahl.

1

- Betreibung auf Pfändung**
- Betreibung auf Konkurs**
- Betreibung auf Pfandverwertung**

Begründung:

1

.....

.....

NOTENSKALA

Punkte

Note

92–100

6

83–91

5,5

74–82

5

65–73

4,5

55–64

4

45–54

3,5

36–44

3

27–35

2,5

18–26

2

9–17

1,5

0–8

1